

12.02.2003

Presse-Information

„Die Länderbahn“, Markenkennzeichen der bayerischen Regentalbahn AG, hat von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) den Auftrag erhalten, ab Dezember 2003 einen hochwertigen und schnellen Schienennahverkehr zwischen München und Oberstdorf zu bieten. Hierfür hat sich *die Länderbahn* einen leistungsfähigen Partner gesucht: Die schweizerische THURBO AG, Tochtergesellschaft der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) und des Kantons Thurgau.

Die Kooperation der beiden Bahngesellschaften bot sich aus vielerlei Gründen an: *Die Länderbahn* besitzt umfangreiche Erfahrungen im Bahnbetrieb auf nicht-elektrifizierten Strecken in Deutschland. Mit der technischen Durchführung, aber auch neuen Marketingideen, fließt über die THURBO das ganze Know-how der schweizerischen Eisenbahnen ein. Für Tobias Richter und Dr. Johann Niggli, Vorstände der Regentalbahn, eine Ideallösung: „Die Schweizer besitzen die wohl beste Eisenbahn der Welt. Ihr Denken und ihre Qualitätsansprüche stellen den Fahrgast in den Mittelpunkt. Das ist absolut deckungsgleich mit unseren Zielen.“

Durch diese völlig neue Zusammenarbeit wurde ein wirtschaftlich sinnvolles Angebot erst möglich.

Beide Bahngesellschaften haben in den letzten Jahren eine stetige Aufwärtsentwicklung genommen und im regionalen Schienenverkehr umfangreiche Erfahrung sammeln können. Die Regentalbahn fährt mit modernen Triebwagen ihrer Tochtergesellschaften, z.B. der „Vogtlandbahn“, Nahverkehr zwischen Gera im Norden und Regensburg im Süden. Noch umfangreicher ist das Bedienungsgebiet der THURBO in der Ostschweiz. Südlich des Bodensees betreibt sie auf einem knapp 500 km langen Streckennetz der SBB und der ehemaligen Mittelthurgaubahn (MThB) den Regionalverkehr. Noch vor der Bahnreform gelang es den Schweizern, grenzüberschreitend auch nördlich des Bodensees S-Bahn-ähnliche Verkehre für Baden-Württemberg aufzubauen. Die Fahrgäste honorieren die neue Qualität des Nahverkehrs, was steigende Beförderungszahlen belegen.

Die BEG, zuständig für die Bestellung des Schienenpersonennahverkehrs in Bayern, beauftragt ***die Länderbahn*** ab Fahrplanwechsel im Dezember 2003 mit einem Leistungsvolumen zwischen München und Oberstdorf von rund einer Million Zugkilometern pro Jahr. Das entspricht einem ganztägigen Zweistudentakt in den Fahrplanzeiten des früheren InterRegio-Angebotes der DB AG. Damit wird die bequeme Direktverbindung ab Oberstdorf über Kempten, Kaufbeuren, Buchloe, und Kaufering nach München gesichert. Die übrigen DB-Nahverkehrszüge bleiben bestehen.

Dieser Auftrag ist mit einer Laufzeit von vsl. vier Jahren ein Übergangskonzept, das durch den Verzicht der DB AG auf die InterRegio-Verkehre notwendig wurde.

Zum Einsatz kommen ab Dezember lokbespannte Züge. Wolf-Dieter Deuschle, Geschäftsführer der MThB Deutschland GmbH: „Platz nehmen wird der Fahrgast künftig in für die Übergangszeit gemieteten Schnellzugwagen. Diese werden für den Einsatz zwi-

schen München und Oberstdorf aber komplett modernisiert und besonders angepasst. Hierzu zählen geänderte Sitze und zusätzliche Mehrzweckabteile. Besonderen Wert legen wir auf den Service, der mit der selbstverständlichen schweizerischen Gastfreundschaft durchgeführt wird. Hierzu haben wir eigens in jedem Zug einen Servicebereich konzipiert.“

Die Traktion übernehmen fabrikneue Diesellokomotiven von Siemens, gefertigt in München-Allach. Die Lokomotiven sind baugleich mit den ebenfalls in München für die Österreichische Bundesbahnen (ÖBB) in Produktion befindlichen Lokomotiven der Reihe 2106. Sie gelten als zugkräftig, abgasarm und besonders leise.

Die Tarife und Fahrpreise werden deshalb nicht teurer als bisher. Sonderangebote wie das Bayernticket etc. gelten selbstverständlich auch in den Zügen von **Länderbahn** und THURBO. Angestrebt wird eine Tarifgemeinschaft mit der DB AG, so dass die Fahrscheine gegenseitig anerkannt werden und dann auf allen Zügen dieser Strecke gelten. Der Fahrgast braucht also beim Fahrscheinkauf nicht vorher auf den Fahrplan zu sehen, um zu wissen, mit welchem Bahnunternehmen er fährt.

Für ihre neue Linie benötigen **die Länderbahn** und THURBO zahlreiche neue Arbeitskräfte, vorrangig in Kempten: Circa 15 Lokführer und 30 Servicemitarbeiter im Zug, darüber hinaus auch Werkstättenpersonal für die Instandhaltung der Reisezugwagen. Gesucht werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bevorzugt mit entsprechender Berufserfahrung, die besonders kundenorientiert denken und bereit sind, in Teamarbeit der Linie München – Oberstdorf eine neue Qualität zu geben. Hierfür wird hohe Motivation erwartet, die selbstverständlich entsprechend entlohnt wird.

Mit ihrem hohen Qualitätsanspruch legen **die Länderbahn** und THURBO den Grundstein, noch mehr Fahrgäste als bisher im Allgäu für die Eisenbahn zu gewinnen und damit das Fahrplanangebot langfristig zu erhalten. So sichern die Unternehmen auch Arbeitsplätze bei der DB, z.B. im Stellwerksdienst und in der Streckeninstandhaltung. Im Uebrigen bildet ein attraktives, kundennahes Bahnangebot auf dem Abschnitt München – Kempten eine solide Grundlage für die schon seit längerem angestrebte Ertüchtigung der internationalen Verbindung zwischen der Bayerischen Metropole München und Zürich.

Regentalbahn AG – Die Länderbahn

Bahnhofplatz 1

D-94234 Viechtach

Tel.: (09942) 9465-20

Mobil: (0171) 562 98 65

Fax: (09942) 9465-66

e-Mail: info@laenderbahn.com

Internet: www.laenderbahn.com

THURBO AG

Wolf-Dieter Deuschle

Bahnhofstrasse 31

CH-8280 Kreuzlingen

Telefon (0041) 512-23 49-31 (direkt)

Fax (0041) 512-23 49-91

e-Mail: wolf-dieter.deuschle@thurbo.ch

Internet: www.thurbo.ch